

DER NEUE UMWANDLUNGSSTEUERERLASS

Das wichtigste Berater-Know-How im Überblick

INHALT

Am 2. Januar 2025 hat die Finanzverwaltung den „neuen“ Umwandlungssteuererlass veröffentlicht. Sie hat die Vorfassung aus dem Jahr 2011 aktualisiert und neue Gesetzgebung sowie Rechtsprechung eingearbeitet. In vielen Punkten bleibt die Finanzverwaltung bei ihrem profiskalischen Blick auf das UmwStG oder verschärft ihre Sichtweise sogar noch einmal. Stellenweise vollzieht sie allerdings auch für die Steuerpflichtigen günstige Änderungen ihrer Auffassung. Das Webinar gibt einen kompakten Überblick über die wichtigsten Neuerungen unter Berücksichtigung neuer Rechtsprechung sowie der Änderungen durch das JStG 2024.

THEMEN

- Bedeutung des UmwStE; Verhältnis zum UmwStE 2011
- Berücksichtigung wichtiger gesetzlicher Neuerungen: KöMoG, UmRuG, MoPeG, JStG 2024
- Vergleichbarkeit ausländischer Umwandlungen mit den Umwandlungen nach UmwG
- Ver- und Entstrickung bei Umwandlungen
- Begriff der „Kosten für den Vermögensübergang“
- Neuregelungen zu Buchwertanträge
- Besitzzeitraumrechnung und gewerbesteuerliches Schachtelprivileg
- Anwendung von § 4f EStG bei Umwandlungen
- Gesamtplanrechtsprechung bei Einbringungen
- Neuerungen bei Einbringungen: Auswirkungen von Einlagen und Entnahmen im Rückwirkungszeitraum; Anpassung § 22 Abs. 2 Satz 5 UmwStG; Zurückbehaltung von Gesellschafterforderungen
- Auswirkungen von Umwandlungen auf Organisationsformen
- Neuerungen bei Spaltungen: Nachschärfung Teilbetriebserfordernis; disquale Spaltungen; Nachspaltungsveräußerungssperre
- Billigkeitsregelungen

REFERENTEN

Dr. Florian Oppel, LL.M.

Rechtsanwalt / Steuerberater / Fachanwalt für Steuerrecht / Fachberater für IStR

ZIELGRUPPE

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte und deren fachliche Mitarbeiter

TERMIN (bitte auswählen)

 [28.03.25](#)

DAUER

10:15 Uhr bis 12:15 Uhr

SEMINARGEBÜHR

EUR 149,00 + 19% USt = EUR 177,31

einschl. elektronischer Unterlagen und Verpflegung bei Präsenzveranstaltungen

www.idw-akademie.de